

**„Ein Plagiat ist die unrechtmäßige Aneignung von Gedanken oder Ideen einer anderen Person auf künstlerischem oder wissenschaftlichem Gebiet. Es ist Diebstahl geistigen Eigentums.“**

**Definition „Plagiat“ lt. Duden**

## Was bedeutet das?

In der Wissenschaft ist es ein Muss, fremde Gedanken, Ideen, Daten durch Quellenangaben zu belegen. Wenn Daten von Dritten erhoben worden sind, dürfen sie auch für eigene Arbeiten (Hausarbeit/Präsentation etc.) benutzt werden. Sie müssen allerdings als Fremddaten mit Quelle und Autor/Herausgeber deklariert werden. Hier gibt es zwei Optionen: vgl. (Vergleiche) = Auszüge, Umformulierung (indirekt) und „...“ als direktes Zitat (wortwörtliche Wiedergabe).

## Welche Konsequenz hat ein Plagiatsvorwurf für Sie?

Sollten Sie **bewusst oder unabsichtlich** plagiiert haben, ist die von Ihnen eingereichte Prüfungsleistung ungültig und Sie fallen durch die Prüfungsleistung. Die Mehrheit der Dozenten lassen Sie durch das gesamte Modul fallen, auch wenn es sich hierbei nur um eine Teilleistung (z. B. Präsentation) handelt und lassen auch nicht mit sich verhandeln, auch nicht mit Tränen.

Eine mögliche Konsequenz eines Betrugsversuches ist der Ausschluss aus dem Studium und die daraus resultierende Exmatrikulation.

## Wie vermeidet man ein Plagiat?

In der Auseinandersetzung mit verschiedenen Quellen muss man als Student seine eigene Interpretation dazu schreiben, man unterstützt den einen Forscher oder den anderen. Man muss Schlussfolgerungen ziehen und begründen. Das ist auch wissenschaftliches Arbeiten.

Achten Sie grundsätzlich darauf, Ihre Quellen korrekt zu zitieren und den Urheber anzugeben. Fragen Sie Ihren Dozenten nach dem gewünschten Zitierstil und dem Umfang an Quellenangabe (für z. B. Präsentationen).

Lesen Sie sich den Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten durch. Diesen finden Sie auf der Website der TH Brandenburg unter „<https://wirtschaft.th-brandenburg.de/studium/abschlussarbeiten/wissenschaftliches-arbeiten/>“.

Sie können Hausarbeiten oder Paper auch immer im Internet von Plagiatsprüfern überprüfen lassen, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie vielleicht ungewollt plagiiert haben.

Nutzen Sie Tools, wie zum Beispiel <http://www.noplakat.de/>.

## Kategorien wissenschaftlichen Fehlverhaltens

### Falschangaben:

Das Erfinden von falschen Fakten oder Fakten ohne Beleg.

### Text- und Ideendiebstahl:

Textübernahme, Duplizierung von Fakten ohne Nachweis.

### Autorenschaftsanmaßung:

Unberechtigter Ausweis als Autor. Das bedeutet, dass man sich nicht als Autor von durch andere Personen erstellten Texten ausgeben darf.

### Täuschung:

Bewusste oder fahrlässige Übernahme von Texten, Textteilen oder Inhalten jeglicher Art ohne Nachweis.

**Betrug:** Kauf von Arbeiten, welche als Eigenleistung ausgegeben werden.

(vgl. *Theisen, Manuel René*, „Wissenschaftliches Arbeiten“, 17. Auflage, 2017, S. 271)